



Facebook-Coin
Libra: Noch
weiß niemand,
wie er wirklich
aussehen wird

Aufregung um Facebook-Coin

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Ganz gleich, ob man es mag oder nicht – der Facebook-Coin kommt. Der Einstieg der Datenkrake in den Bereich virtuelle Währungen wird beträchtliche Auswirkungen haben

Laut Gerüchten aus mehreren Quellen soll in Kürze von Facebook ein Whitepaper veröffentlicht werden, das eine ausführliche Beschreibung der Funktionsweise des geheimnisvollen Kryptowährungsprojekts enthält, das bei Facebook intern „Libra“ genannt wird.

Dabei handelt es sich höchstwahrscheinlich um einen sogenannten Stable Coin. So nennt man eine virtuelle Währung, die an ein oder mehrere Assets aus der „realen Welt“ gekoppelt ist. Am meisten verbreitet sind Stable Coins, die direkt an große Währungen wie US-Dollar oder Euro gebunden sind. Die Wertentwicklung von Stable Coins hat keine Eigendynamik wie bei Bitcoin und Co, sondern bildet

genau die Wertentwicklung des jeweiligen Assets ab. Deswegen sollte der Emittent der ausgegebenen Stable Coins auch die entsprechende Menge an realen Assets als Sicherheit hinterlegt haben. In der Vergangenheit erhoben sich bei der Kryptowährung Tether allerdings berechtigte Zweifel, ob diese wirklich komplett durch hinterlegte US-Dollar gedeckt ist.

Besonderheiten des Facebook-Coins

Es kursieren einige plausible Vermutungen zum oft auch GlobalCoin genannten Facebook-Coin. So soll er an mehrere globale Währungen gekoppelt werden. Er könnte damit ein Gegengewicht zu den staatlichen Währungen insbesondere in

Entwicklungsländern werden, die unter einer schleichenden oder galoppierenden Entwertung leiden.

Angeblich soll die Facebook Foundation das Projekt leiten. Diese würde dadurch sehr mächtig und könnte sogar in die Funktion einer Zentralbank hineinwachsen. Teilweise wird auch spekuliert, dass es auf den Facebook-Coin Zinsen geben könnte. Denn das Geld müsste bei der amerikanischen Notenbank FED geparkt werden, die aktuell 2,35 Prozent Zinsen auf das bei ihr hinterlegte Geld von Partnerbanken zahlt. Würde Facebook dieses Geld dann nicht – zumindest teilweise – an die Coin-Inhaber auszahlen, könnte leicht ein Shitstorm losbrechen.

ANZEIGE



BISON
bisonapp.de

Bitcoin & Co. einfach
kaufen und verkaufen
mit der BISON App



Transaktionen mit dem Coin sollen umsonst sein.

Die Auswirkungen

Der Facebook-Coin hätte beträchtliche Implikationen bezüglich der realen Welt. Diskussionen um den Weg zur Facebook-Weltherrschaft würden zunehmen. Der GlobalCoin hätte das Zeug zu einer Art Weltreservewährung. Seriöse Schätzungen gehen derzeit von etwa 25 Millionen Bitcoin-Usern weltweit aus. Dagegen nähert sich die Zahl der Facebook-User der Marke von 2,5 Milliarden. Deswegen sollen auch große Zahlungsdienstleister wie Visa, Mastercard oder Paypal das Krypto-Projekt von Facebook unterstützen.

Nebenbei: Auswirkungen gäbe es auch auf die Facebook-Aktie. Der Coin könnte für Facebook neben dem Anzeigengeschäft zu einer völlig neuen Einnahmequelle werden. Ein Barclays-Analyst hat schon zusätzliche Einkünfte bis 2021 von bis zu 19 Milliarden Dollar prognostiziert.

Eine Konkurrenz zum Bitcoin – wie vielfach vermutet – würde der Facebook-Coin jedoch nicht. Im Gegenteil. Ein GlobalCoin könnte die Zahl der Bitcoin-User, die derzeit etwa bei einem Prozent der Facebook-User liegt, nach oben schnellen lassen. Denn der Facebook-Coin wird auch gegen die wichtigsten Kryptowährungen handelbar sein, allen voran Bitcoin.

Dadurch könnten viele Facebook-User, die bisher nichts mit Kryptowährungen zu tun hatten, dazu animiert werden, in Bitcoin und Co zu investieren. Dies könnte mittel- und längerfristig zu deutlichen Kursanstiegen des Bitcoin-Kurses führen.

Denn: Im Gegensatz zu Facebooks GlobalCoin ist das Angebot beim Bitcoin strikt limitiert. Eine Flucht von vielen Menschen aus ihren heimlich oder offen inflationierten oder reglementierten „realen“ Wäh-

rungen klappt deshalb mit dem GlobalCoin mit seiner Bindung an die traditionellen Währungen nicht. Mit dem Bitcoin dagegen schon – zu steigenden Preisen.

GERD WEGER

REALDEPOT

Größere Position Bitcoin zugekauft

Nach den sehr starken Kursanstiegen der vorangegangenen zwei Monate hat der Bitcoin Anfang Juni um rund 15 Prozent korrigiert. Anschließend fand bei Preisen um 7800 Dollar eine etwa eine Woche dauernde Konsolidierung statt. Seither ist der Trend wieder eindeutig aufwärtsgerichtet. Deshalb wurde am vergangenen Samstag eine größere Position Bitcoin ins Realdepot gekauft. Gerade rechtzeitig, denn in den Folgetagen stieg der Bitcoin um über zehn Prozent. Mit rund 40 Prozent Depotgewichtung wird derzeit der Dominanz von Bitcoin an den Krypto-

märkten Rechnung getragen – nicht nur wegen der Marktkapitalisierung, die derzeit rund 57 Prozent des gesamten Kryptomarkts beträgt (Ethereum folgt mit rund zehn Prozent auf Platz 2), sondern auch weil die Aufwärtsbewegung derzeit noch primär vom Bitcoin getragen wird. Die Alt-Coins bleiben demgegenüber zurück. Dies wird sich, wie in der Vergangenheit oft zu beobachten, auch wieder ändern. Übrigens: In Kürze kann man das Realdepot sowie wichtige Krypto-News tagesaktuell auf unserer Internetseite boerse-online.de verfolgen.

Realdepot		Wertentwicklung			+3,57 % seit Auflage
Kryptowährung	Kaufdatum	Anzahl	Kaufkurs in €	Akt. Kurs in €	Performance
Ethereum	01.06.19	4	244,80	242,08	-1,97 %
Ripple	01.06.19	2000	0,3955	0,3872	-2,95 %
Litecoin	11.06.19	10	115,18	121,00	4,14 %
Bitcoin	14.06.19	0,5	7421,95	8198,97	9,57 %
Cash:					3366,96 €
Depotwert:					10 357,19 €

Stand: 17.06.2019; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10000 Euro



Einfach

Alles in einer App - Kein Wallet, kein Depot und kein Papierkram nötig



Smart

"Made in Germany": Mit einem umfassenden und mehrstufigen Sicherheitskonzept



Zuverlässig

BISON ist die erste deutsche Krypto-App hinter der eine traditionelle Wertpapierbörse steht

powered by
**Börse
Stuttgart**

Kostenlos
herunterladen

